



Sokrates

## „Kümmert Euch nicht um Sokrates“ von Pieper

Der Philosoph Josef Pieper (1904-1997), einer der berühmtesten Bürger Münsters, hat nicht nur wissenschaftliche Abhandlungen, sondern auch ein bedeutendes dramatisches Werk hinterlassen, wie etwa sein Fernsehspiel „Kümmert Euch nicht um Sokrates“, in dem er die bleibende Aktualität des antiken Denkers Platon und seines Dialoges „Gorgias“ darstellt. Jetzt wird es mal wieder im Landesmuseum, Domplatz 10, gezeigt. Premiere ist am Samstag (10. September) um 19 Uhr. In dem Stück werden die Mechanismen der Machtpolitik und ihrer rhetorischen Methoden entlarvt, ein Werk, das nun –

passenderweise während des Bundestagswahlkampfes – in Münster als Theaterstück zu sehen ist. Nach Vermittlung von Prof. Dr. Thomas Sternberg, dem Vorsitzenden der Josef-Pieper-Stiftung, erhielt der Regisseur Markus von Hagen

die Aufführungsrechte und will nun mit seiner kammer-spielartigen Neuinszenierung sowohl Platon als auch Josef Pieper ein Denkmal setzen. Für die Inszenierung wurde Ludger Wördehoff vom Schauspielhaus Bochum gewonnen, sowie die dem am Musical interessierten Publikum bekannten Darstellerinnen Maike Terlinden, Meike Palmke und Julia Liebermann. Zu erleben Sie „Kümmert Euch nicht um Sokrates“ im Rahmen eines „Symposiums“ (drei Gänge), während dessen die Darsteller im Publikum agieren und so der Diskussion eine besondere Intensität verleihen.

▷ Bei Aufführungen mit Essen wird eine telefonische Anmeldung unter 490 97 71 empfohlen: 10. und 17. September, jeweils um 19 Uhr, eine weitere Aufführung (ohne Essen): 23. September 20 Uhr